

„Nachedänke“

Was mues ächt no aues passiere uf üsere Ärde,
bis d'Mönschheit chly tuet gschider wärde?
Aus schimpft über d'Corona-Pandemie -
aber bim Impfe wott me nid derby sy.
Der Räge het vieu Leid brocht i üses Land -
chum schiint d'Sunne, beklage mir e „Sunnebrand“.
Mir haute üs nid a d'Vorschrifte „vo Obe“ -
tüe lieber überer d'Politik u d'Obrikeit tobe.



Wie wäres, we mir üs bir eigete Nase würde näh -
für Mittmönsche u Umwät üses Beschte gä?“
„Zuhause soll beginnen, was leuchten soll im Vaterland“
Sou heisse: Liebi Lüt - es ligt i üsere Hand!
Ma si, dass i öppis gäge Abstand u Maske ha -
aber my „Nachber“ luegt das vilicht anders a!
I bi lieber ergerlich u haute my dra, aus z'risgiere,
der Respäckt u z'guete Värhäutnis z'verliere.



„Umwütschutz“ - es anders Thema,
wo my eifach nid i Rueh tut la.
Alubüchse, Plasic u ou Papier
sy gfärllich für Natur u Tier!
We mir d'Apfauchüble würde nütze,
täte mir aktiv üsi Umwät schütze!
Hei mir doch sorg zu auem, wo üsi Nachkomme erbe -
schliesslich wie mir niemerem d'Zuekunft verderbe!

Andreas Zingg

Kleine Schritte sind oft bedeutsamer, als grosse Sprünge!

Hermann Lahm

